

1999-2019

20
JAHRE
TAFEL VS

www.mach-mit-vs.de

MACH
MIT!
Förderverein e.V.

Die Tafel VS



20 Jahre Tafel VS: (K)lein Grund zum Feiern?!

**FESTSCHRIFT ZUM ZWANZIGJÄHRIGEN BESTEHEN
DER TAFEL VILLINGEN-SCHWENNINGEN**

im Auftrag des „Mach mit“ Fördervereins e.V. herausgegeben von Johannes Zimmermann
Villingen-Schwenningen: „Mach mit“ Förderverein e.V., 2019

Tafel Deutschland e.V. gratuliert zu 20 Jahren Tafel VS

Jochen Brühl (Vorsitzender Tafel Deutschland e.V.)

Liebe Freundinnen und Freunde der Tafel Villingen-Schwenningen,

zum 20-jährigen Bestehen der Tafel Villingen-Schwenningen gratuliere ich im Namen der Tafel Deutschland und des geschäftsführenden Vorstandes ganz herzlich!

Die Tafel Villingen-Schwenningen verbindet nicht nur den Überfluss mit dem Mangel, indem sie überschüssige Lebensmittel an die Menschen verteilt, die zu wenig haben. Die Tafel Villingen-Schwenningen – wie auch die Tafeln in Deutschland mit ihren über 60.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern – verbindet in erster Linie Menschen.

Mit der Tafel besteht ein Ort, an den Menschen kommen können und an dem man ihnen zuhört: einen Ort von Verständnis, sozialem Miteinander, Gastfreundschaft und konkreter Unterstützung – in all dem Stress des Alltags. Diese tägliche Anstrengung können wir nicht hoch genug wertschätzen, und dafür danke ich Ihnen – liebe Tafel-Aktive – auch im Namen des Bundesverbandes von ganzem Herzen.

Sie alle tragen dazu bei, diese Gesellschaft lebenswerter, nachhaltiger und aufmerksamer zu machen. Sie sind Teil einer der größten sozial-ökologischen Bewegungen dieser Zeit und geben ehrenamtlichem Engagement ein Gesicht. Sie zeigen, dass Lebensmittelverschwendung und Armut nicht gleichgültig hingenommen werden und dass sich etwas ändern muss. Ressourcenschutz, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Klimaschutz, gesunde Ernährung – das alles sind Ziele, die auch von der Tafel-Bewegung unterstützt werden.



Das Jubiläum der Tafel Villingen-Schwenningen ist ein Anlass zur Freude, und Sie dürfen zurecht stolz darauf sein! Trotz allem Hinterfragen der Tafel-Bewegung und allem Ringen um den richtigen Weg, trotz den oftmals erdrückenden Rahmenbedingungen, die Tafeln zu erfüllen haben, steht fest: Tafel-Arbeit ist heute nicht mehr wegzudenken. Wir haben dazu gelernt, dass es nicht unsere Aufgabe ist, uns selbst abzuschaffen. Es ist vielmehr die Aufgabe von Gesellschaft und Politik, Bedingungen zu schaffen, die die Tafel-Arbeit in Deutschland nicht

mehr erforderlich machen.

Deshalb möchte ich Sie ermutigen, weiterzumachen und der Tafel-Bewegung treu zu bleiben. Auch wenn dieses Engagement viel Kraft kostet und Ausdauer verlangt, bildet es das Herzstück der Tafel-Arbeit und ist unerlässlich. Sie, liebe Tafel-Aktive der Tafel Villingen-Schwenningen, erleichtern den Alltag der Menschen, die zu Ihrer Tafel kommen, erheblich – und das seit nunmehr 20 Jahren. Dafür möchte ich Ihnen meine allerhöchste Anerkennung aussprechen.

Eine Tafel vor Ort kann Armut nicht abschaffen. Sie kann die Folgen von Armut höchstens lindern und die Notwendigkeit der Hilfe für Betroffene immer wieder in das Bewusstsein der Gesellschaft bringen.

Als Vorsitzender des Bundesverbandes werde ich deshalb nicht müde, die Tafel-Bewegung voranzutreiben und mich für die Menschen einzusetzen, die bei den Tafeln Unterstützung suchen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam Signale an Politik und Gesellschaft senden, damit die Themen Lebensmittelrettung und Armutsbekämpfung mehr Aufmerksamkeit erhalten und in Zukunft weniger Menschen auf die Tafeln angewiesen sind.

Ob es die Tafel Villingen-Schwenningen noch weitere 20 Jahre gibt, kann wohl niemand sagen. In jedem Fall wünsche ich allen Tafel-Aktiven in Villingen-Schwenningen viel Kraft und Ausdauer bei den kommenden Herausforderungen, starken Zusammenhalt und vor allem weiterhin viel Freude und Spaß bei der Tafel-Arbeit.

Ihr



Jochen Brühl
(Vorsitzender)